

Umweltkonzept Züri Oberland Trophy



30.04.2017
Version 8



Inhalt

1	Ausgangslage	2
2	Idee der Trophy.....	3
3	Sinn und Zweck eines Umweltkonzeptes	3
4	Organigramm Züri Oberland Trophy 2017	4
5	Ziele und Massnahmen	5
5.1	Abfall und Littering.....	5
5.2	Verkehr und Transport	5
5.3	Energie und Infrastruktur	6
5.4	Natur und Landschaften	6
5.5	Lebensmittel	7
5.6	Rauchverbot und Jugendschutz	7
5.7	Sicherheit und Doping	7
5.8	Lärm.....	8
5.9	Ethik und Soziales.....	8
6	Monitoring / Überwachung Umweltkonzept	9



Umweltkonzept Züri Oberland Trophy

1 Ausgangslage

- Name Veranstaltung: Züri Oberland Trophy (www.zotrophy.ch)
- Art:
 - Breitensportanlass
 - **Duathlon** (Bike/Run) für Frauen und Männer in jedem Alter
 - Separater **Trail-Run**, welcher zur Kleeblatt-Laufcup-Gesamtwertung zählt
 - Kinder- und Jugendkategorien (Run)
 - Nordic-Walking Kategorie
 - Behindertensportkategorien
 - polysportiver Ausdauersport-Anlass
 - Run- & Bike-Staffette im Team oder alleine
 - Trail-Runs
- Teilnehmerzahlen: zwischen 70 bis 400 (Zeitraum 2006 bis 2016)
- Organisator: Organisiert vom **Verein Züri Oberland Trophy, ehemals Verein Bleiche Trophy Wald**
- Standort: Auf dem Areal des Sportplatzes Wald
- Durchführung: Im September
- Ressourcen:
 - 8 - 10 OK Mitglieder (Hauptverantwortung)
 - 60 - 80 freiwillige Helfer (Streckenposten, Verpflegung, Festwirtschaft, Sanität, Gabentisch, Siegerehrung, Massage etc.)
- OK Präsident: Andri Stupan, Steigstrasse 8, 8637 Laupen, info@zotrophy.ch
- Umweltkonzept-Verantwortliche: Judith Lustenberger und Christoph Wehrle
Nauenstrasse 51, 8632 Tann



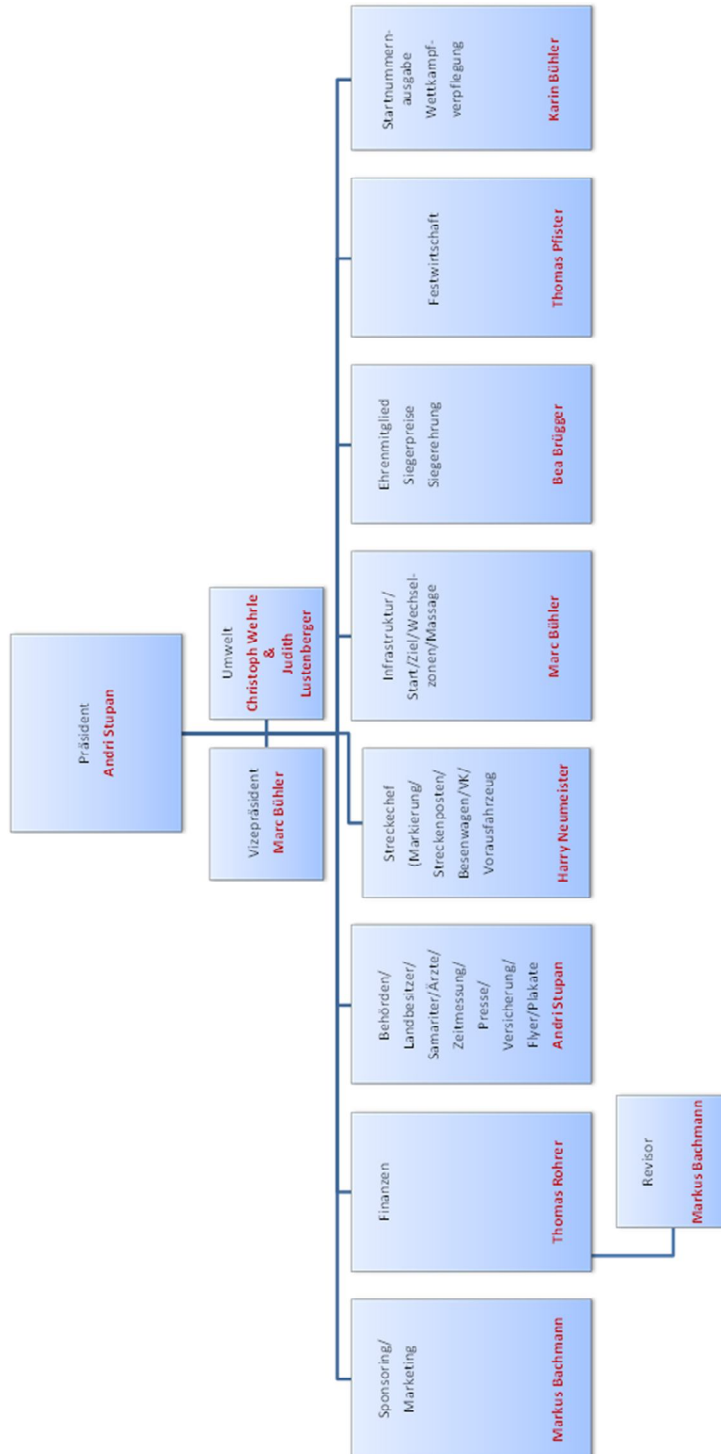
2 Idee der Trophy

- Die Züri Oberland Trophy ist ein polysportiver Ausdauersport-Anlass in Wald ZH. Der Verein Züri Oberland Trophy ist 2017 aus dem Verein Bleiche Trophy entstanden, da der Austragungsort gewechselt hat. Somit findet nach 11 Jahren Bleiche Trophy am Sonntag, 03. September 2017 die 1. Züri Oberland Trophy statt. Als Start und Ziel dient der Sportplatz Wald. Bei unserem Wettkampf handelt es sich um einen Mountainbike- und Run-Duathlon, dessen Strecken durch die wunderschöne hügelige Gegend um Wald führen. Je nach Fitnessstand können sich Athletinnen und Athleten eine passende Kategorie auswählen.
- Bei der Stafette sind 3 verschiedene Strecken in vorgeschriebener Reihenfolge zu bewältigen (Run 1 - Bike 1- Run 2). Der Sportplatz Wald dient jeweils als Start- und Zielgelände sowie als zentrale Wechselzone. Der Wettkampf kann als Stafette zu dritt, zu zweit oder als Single unter die Räder respektive die Füße genommen werden.
- Auch drei separate Einzelwettkämpfe im Bereich Trail Runs werden angeboten. Die Teilnehmenden können sich für die Kategorien Fun, den Kleeblatt-Laufcup oder den Halbmarathon Plus anmelden.
- Auf der Strecke des Kleeblatt-Laufcups findet zusätzlich das Nordic Walking Rennen statt. Weiter werden für die Kinder und Jugendlichen sowie im Bereich Behindertensport Rennen im und um den Sportplatz Wald angeboten.
- Mit der Züri Oberland Trophy möchten wir Leute zum Bewegen animieren sowie unsere Region, das Zürcher Oberland, als Ausflugsziel bekannter machen und einfach das Walder Sportjahr mit einem spannenden Anlass bereichern.
- Zusammen mit weiteren Attraktionen, wie der Hüpfburg, dem Luftibus und natürlich der Festwirtschaft, steht somit ein breites Angebot zur Verfügung, welches einen Besuch nicht nur für Teilnehmende der Trophy, sondern auch für Kinder und deren Eltern, sowie für alle Zuschauer lohnend macht.

3 Sinn und Zweck eines Umweltkonzeptes

- Saubere-veranstaltung.ch weist Sportveranstalter auf wichtige Umweltanliegen hin und unterstützt sie bei der Umsetzung entsprechender Massnahmen. Sportveranstalter, Sportsupporter und Bewilligungsbehörden finden in den «zentralen Empfehlungen» einfache und wirksame Möglichkeiten, mit denen sie die Umwelt schonen und die nachhaltige Entwicklung an Sportveranstaltungen fördern können. Der frühzeitige Einbezug der «zentralen Empfehlungen» ermöglicht eine effiziente und effektive Umsetzung der Massnahmen. Bereits mit wenigen Massnahmen tragen wir wesentlich zur Schonung der Umwelt und nachhaltigen Entwicklung bei.
- Die Umweltkonzept-Verantwortlichen überprüfen die Planung und Umsetzung unserer unter Punkt 5 definierten „Ziele und Massnahmen“ zu einer nachhaltig organisierten Sportveranstaltung. Sie erbringen Vorschläge zur Verbesserung der Nachhaltigkeit und Umwelt ein und überwachen während der Veranstaltung die Einhaltung unserer Ziele.

4 Organigramm Züri Oberland Trophy 2017





5 Ziele und Massnahmen

Unsere Ziele zu den einzelnen Themen aus unserem Umweltkonzept und die dazugehörigen Massnahmen werden hier aufgelistet. Dabei orientieren wir uns an den „Zentralen Empfehlungen“ von saubere-veranstaltung.ch.

5.1 Abfall und Littering

- Während des Anlasses werden Petflaschen, Glas, Aluminium, Karton und restliche Abfälle getrennt gesammelt und entsorgt.
- Gut sichtbare für Abfalltrennung geeignete Abfalleimer (Pet und Abfall) stehen in genügender Anzahl auf dem Gelände verteilt zur Verfügung und werden regelmässig geleert. So werden die Zuschauer und Teilnehmenden motiviert, denn Abfall korrekt zu entsorgen. Im Bereich der Küche und bei den Aufbauarbeiten werden weiter Karton, Glas, sowie Aluminium gesammelt.
- Im Bereich Kuchenbuffet werden nur noch Papierservietten ausgegeben, auf Kartontellerchen wird verzichtet. Weiter wird im Essbereich Senf, Mayonnaise und Ketchup aus einem Spender abgegeben.
- Wir minimieren die Verteilung von Drucksachen. Mit unseren Sponsoren haben wir mehrheitlich vereinbart, auf das Verteilen von Gratismustern und Flyern zu verzichten.
- Wir verzichten bewusst auf das Einführen von Pfand für Getränkeflaschen etc., da wir in den vergangenen Jahren nie Probleme mit Littering hatten. Der Bereich Festwirtschaft mit Sitzmöglichkeiten ist übersichtlich. Er wird von uns systematisch bewirtschaftet (Reinigung, Abfall aufräumen, etc.).
- Die meisten Streckenmarkierungen werden jährlich wiederverwendet (Fanjons, Holztafeln, Wegweiser). Absperrbänder, welche nicht mehr gebraucht werden können, werden recycelt.

5.2 Verkehr und Transport

- Wir empfehlen auf unserer Homepage aktiv mit den öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen. Wir informieren dort auch, dass die Anreise mit den ÖV (Zug und Bus) einfach ist und Parkplätze nur beschränkt vorhanden sind. Zusätzlich ist der Fahrplan auf unserer Homepage ersichtlich.
- Die nächstgelegene Bushaltestelle vom Start-/Zielgelände liegt direkt neben dem Wettkampfgelände. Somit muss der Weg nicht ausgeschildert werden, da der Sportplatz Wald gut sichtbar ist. Eine Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist also problemlos möglich. Zudem sind die vorhandenen Autoparkplätze signalisiert.
- Es finden in der Regel keine Material- und Personentransporte auf der Rennstrecke statt. Wegen der langen Rennstrecke müssen lediglich 4 Verpflegungsposten angefahren werden.



- Das ganze Areal auf dem Festgelände wird nicht für Parkplätze verwendet, sondern dient uns für das Start-/Zielgelände, die Festwirtschaft, die Hüpfburgen, die Feststände, den Bikedoktor und die Sanität.

5.3 Energie und Infrastruktur

- Wir nutzen sowohl bestehende Gebäude als auch Parkplätze von umliegenden Firmen um den Sportplatz Wald herum. Unsere Routen/Trails sind ausschliesslich auf offiziellen Wegen geführt.
- Unsere Standorte sind alle ans öffentliche Strom- und Wassernetz angeschlossen. Wir benutzen ECCO-Strom (ohne Kernenergie, nur aus Wasser-, Wind- und Kehrlichtverbrennungsenergie) vom EW Wald. Auf dieselbetriebene Stromgeneratoren wird ganz verzichtet.
- Wir benutzen die bestehenden Toiletten- und Duschinfrastuktur des Sportplatzes Wald. Zudem stellen wir für die Athleten und die Besucher zusätzliche Toitois (mobile Toiletten) im Bereich der Festwirtschaft und Wechselzone zur Verfügung. Für 30 Personen steht so sicherlich eine Toilette zur Verfügung.
- Wir verfügen über extrem kurze Transportwege auf dem Festgelände (Radius von 300 Metern). Alles kann ohne maschinellen Transport erfolgen.

5.4 Natur und Landschaften

- Die von uns gewählten Strecken sind so ausgelegt, dass sie nicht durch sensible Zonen, Gewässer und Quellen führen. Naturschutzgebiete werden ebenfalls gemieden.
- Die Durchführungen der Züri Oberland Trophy finden ausserhalb der sensiblen Monate des Jungwildes statt.
- Die Strecken führen auf offiziellen Wanderwegen und gegebenen Wald- und Wiesenwegen entlang durchs Zürcher Oberland.
- Wir sorgen dafür, dass nach dem Anlass alle Materialien (z.B. Becher oder Markierungsmaterial) aus dem Veranstaltungsareal und der Strecke gleichentags entfernt, korrekt entsorgt oder für den nächsten Anlass gelagert werden. Hier sorgen zusätzliche Helfer für Sauberkeit.
- Wir holen rund 35 Bewilligungen bei Privatpersonen im Vorfeld des Anlasses ein, um unsere Streckenführung auch über private Grundstücke zu ermöglichen.



5.5 Lebensmittel

- Wir verwenden hauptsächlich Produkte aus der Region (lokalen Honig als Finisherpreis, Produkte der Bäckerei Voland, Fleisch vom Dorfmetzger). Die Getränke beziehen wir von der Landi am Bachtel, welche selber auch vorwiegend lokale Produkte verkauft.
- Auf unserer Speisekarte befindet sich mindestens ein vegetarisches Menü.
- Bei der Sportlernahrung (Gel, Riegel, Getränke) beziehen wir Produkte der Firma „Hammer Nutrition“, welche gesunde, natürliche Zutaten für ihre Nahrungsmittel und Getränke verwendet. Alle Produkte enthalten keinen raffinierten Zucker, Rohrzucker oder Fruchtzucker und auch keine künstliche Süsstoffe, Aromen oder Farbstoffe.

5.6 Rauchverbot und Jugendschutz

- Wir etablieren ein Rauchverbot in allen Indoor-Räumen und sorgen für rauchfreie Wettkampf- und Zuschauerplätze (Konzept „cool and clean“). Es werden keine Aschenbecher in der Festwirtschaft aufgestellt und es wird mittels Karten und Plakaten auf das Rauchverbot aufmerksam gemacht. Weiter informiert der DJ regelmässig über das Rauchverbot indem er die CD von „cool and clean“ abspielt.
- Wir halten den gesetzlich vorgeschriebenen Jugendschutz beim Verkauf von alkoholischen Getränken strikte ein (kein Ausschank an unter 16-jährige und kein Ausschank von gebrannten Wassern an unter 18-jährige). Diese Regelung wird auch mittels Plakaten sichtbar kommuniziert.

5.7 Sicherheit und Doping

- Wir haben einen Sicherheitsverantwortlichen (Marc Bühler), welcher alle Sicherheitsaspekte plant und koordiniert.
- Wir halten die Vorgaben der Feuerpolizei im Festzelt wie auf dem ganzen Gelände ein. Die Zufahrtswege für die Feuerwehr sind kommuniziert. Weiter haben wir gut sichtbare Feuerlöscher von der Feuerwehr Wald vor Ort und die Fluchtwege im Festzelt sind deutlich als solche gekennzeichnet.
- Die Züri Oberland Trophy ist eine sehr sichere Veranstaltung. Wir sorgen mit vielen Streckenposten, Verkehrskadetten, Verpflegungsstationen sowie mit dem Samariterverein und zwei Ärzten im Start-/Zielgelände für einen optimalen Schutz der Athleten. Zudem wird vor jedem Start noch ein Briefing im Startgelände durchgeführt, um die Athleten auf gefährliche Situationen hinzuweisen. Kleinere Stürze kommen immer wieder mal vor, jedoch ist noch nie etwas Gravierendes passiert, da wir mit dem notwendigen Fachpersonal immer sofort reagieren konnten.
- In den vergangenen Jahren arbeiteten wir mit der Krebsliga Zürich (Sponsor Sonnen-Crèmes mit der Kampagne gegen Hauptkrebs) sowie mit der Lungenliga Zürich (Sponsor Luftibus) zusammen. Die Lungenliga ermöglicht im Luftibus Lungentests vorzunehmen.



- Der Missbrauch von Doping wird an unserer Veranstaltung nicht geduldet und führt zum sofortigen Ausschluss des Wettkampfteilnehmers. Dies wird den Teilnehmenden bereits mit der Ausschreibung kommuniziert.

5.8 Lärm

- Im Vorfeld an die Veranstaltung informieren wir die Anwohner über die Art der Veranstaltung und die Dauer mittels eines Merkblattes. Weiter hängen wir Plakate im Areal des Sportplatzes Wald auf, um auf unsere Veranstaltung aufmerksam zu machen.
- Wir achten bei Auf- und Abbauarbeiten darauf, dass diese nicht zwischen 22.00 und 07.00 Uhr durchgeführt werden, damit die Anwohner in der lärmempfindlichen Nachtzeit geschützt sind.
- Für Lautsprecherdurchsagen konzentrieren wir uns nur auf den Start- und Zielbereich. Im restlichen Wettkampfgelände finden keine Durchsagen des Speakers statt. Weiter befindet sich auf dem Areal ein DJ, der angehalten wird seine Musik in angenehmer Lautstärke abzuspielen, so dass die Gäste auch noch miteinander sprechen können. Wir beschränken uns somit auf ein Minimum von Beschallung. Dies ist sicherlich mit ein Grund, dass wir bisher keine Reklamationen betreffend Lärmbelästigung erhalten haben.

5.9 Ethik und Soziales

- Wir machen bei „cool und clean“ mit und kommunizieren dies mit dem Link auch auf unserer Homepage. Mineralwasser wird bei uns stets günstiger als alkoholische Getränke verkauft. Weiter vermeiden wir jegliche Werbung und Sponsoring durch die Tabak- und Alkoholindustrie. Bereits bei der Ausschreibung weisen wir zudem auch auf die Konsequenzen bei Dopingmissbrauch hin.
- Unsere Produkte/Give-Aways/Finisherpreise/Startsäcke stammen hauptsächlich von lokal produzierenden Schweizer Firmen (Honig aus Rüti, Bidons aus Grüningen, Essenprodukte vom Landi am Bachtel, Preise und Brot von Voland, Fleisch vom Dorfmetzger Laupen etc.).
- Ein Grossteil der Infrastruktur (Torbögen, Festzelte, Hüpfburg, Beschilderungen, Sonnenschirme und Sockel etc.) werden von unserem Hauptsponsor (Zürcher Kantonalbank) via Sportservice ausgeliehen und nach der Veranstaltung wieder zurückgeführt. Dadurch findet keine Einmalverwendung dieser Gegenstände statt.
- Das Start- und Zielgelände ist rollstuhltauglich. Es gibt keine Hindernisse wie Rampen oder versperrte Wege. Am Wettkampf bieten wir 2 Kategorien für Menschen mit Beeinträchtigungen an. Die Züri Oberland Trophy ist weiter eine geschlechterneutrale Veranstaltung. Männer wie Frauen können in allen Kategorien teilnehmen und werden auch in der Rangliste separat gelistet. Bei uns sind alle Willkommen ob Kind oder Erwachsene, Zuschauer oder Wettkampfteilnehmende.



6 Monitoring / Überwachung Umweltkonzept

Unsere Umweltkonzept-Verantwortlichen setzen sich dafür ein, dass das vorliegende Umweltkonzept umgesetzt wird und als Massstab für kommende Austragungen gilt. Stetige Verbesserungen und Anpassungen unseres Konzeptes sind ein weiteres Ziel. Die Umweltkonzept-Verantwortlichen sind im Vorfeld der Veranstaltung an den OK Sitzungen mit ihrer kritischen „Umwelt-Stimme“ vertreten, wie auch am Wettkampftag selber, um die definierten Massnahmen zu überprüfen.

Tann, 30. April 2017